

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des

TV Freiburg St. Georgen von 1897 e.V. am 28.03.2025



Am Freitag, dem 28.03.2024 fand die Jahreshauptversammlung des TV Freiburg St. Georgen von 1897 e.V. in der Gaststätte Stubenareal statt. Eröffnet wurde die Versammlung um 20:15 Uhr durch den ersten Vorsitzenden Michael Kirsch.

Dieser begrüßte die 77 (74 wahlberechtigte Mitglieder und 3 Gäste) anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste sowie den Vorstand des Vereins und stellte die Tagesordnung fest; Anträge waren keine eingegangen. Daraufhin verlas Tobias Salb das Protokoll der vergangenen Jahreshauptversammlung vom 15.03.2024.

Im Folgenden berichtete Michael Kirsch über das Vereinsgeschehen. Der Stand der Mitglieder per 31.12.2024 belief sich auf eine Gesamtzahl an Mitgliedern von 2.176 darunter 1.064 Mitglieder unter 18 Jahren. Der Verein hat 1.234 weibliche und 942 männliche Mitglieder. Michael Kirsch dankte für das Vertrauen, das die Mitglieder dem Turnverein stets aussprechen.

Die *Jahresberichte* wurden von den einzelnen Ressortleiter:innen im darauffolgenden Tagesordnungspunkt vorgetragen:

Petra Höfel informierte die Versammlung über die Themen der **Öffentlichkeitsarbeit**: Teilnahme an Netzwerktreffen, Ausbau der Sichtbarkeit im Stadtteil Mooswald, aktives Mitwirken in drei Sportquartieren (St. Georgen, Vauban/Merzhausen, Mooswald), Einführung Leitlinien zum Gendern sowie Leitfaden zur Homepage, Relaunch und Neuauflage des Turnerechos, Implementierung des Webshops (herzlichen Dank an Helena Mandock) und Bildung eines Social-Media-Teams (Azra Yazici und Yvonne Hartmann). Das Medienteam sucht dringend Verstärkung. Für 2025 stehen neben dem Bereich Sponsoring die Einführung des neuen Corporate Designs sowie die Weiterführung des Turnerechos an.

Elias Ehret berichtete über ein ereignisreiches Jahr des **Jugendvorstandes**. Von der Jugendjahreshauptversammlung angefangen, über das Weinfest (dem persönlicher Zucker-Hotspot mit Waffelstand und Popcornmaschine), dem Simultanaustausch zwischen der japanischen und deutschen Sportjugend, dem Jugendvereinsausflug in die Fundorena, dem Adventsmarkt (mit Kürbissuppe und Waffeln) bis hin zur Nikolausfeier. Elias Ehret wird gegen Ende des Jahres 2025 Freiburg verlassen, um sich seinem Studium in Wien zu widmen.

Stefanie Ackermann übernahm in Vertretung für Claudia Kluge (welche nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnte) die Berichterstattung zum Fachbereich **Turnen**. Die 16 Übungsgruppen umfassen eine Altersspanne von 1-10 Jahren. Davon gibt es 5 Gruppen für die ganz kleinen Turnkinder von 1 bzw. 2-4 Jahren in der Schneesburghalle und auch eine im Mooswald. Aufgrund der großen Nachfrage für Kinder im Alter von den 4-6 Jahren wurden nach den Sommerferien zwei neue Gruppen eröffnet, sodass es seither insgesamt sieben Gruppen gibt in St. Georgen, eine davon im Vauban und im Mooswald. Im Grundschulalter finden die zwei Mädchengruppen in der Schneesburghalle statt, die fitten Jungs mussten sich im Oktober leider auflösen. Die neue Ballschule für Jungs im Mooswald wurde sehr gut angenommen. Des Weiteren berichtet Stefanie Ackermann vom Bewegungsspass, welcher Stationen für verschiedene konditionelle Fähigkeiten beinhaltet, um die motorische Entwicklung von Kindern zu fördern.

Angelika Metz konnte in der **Leichtathletik** von über 80 Kindern und Jugendlichen berichten, welche von 9 Trainer:innen betreut werden (aufgeteilt in eine U10 und eine Ü10-Gruppe). Diese trainieren in der Sporthalle der Schneeburgschule, auf dem Bozener Platz, in der Max-Weber-Schule, Vigeliusschule und im Stadion der Staudinger Gesamtschulen. An der Crosslaufserie im Winter kämpften sich die Kinder und Jugendliche begeistert und erfolgreich durch Matsch, über Wiesen und Forstwege. Beim Hallenwettkampf der U14 erreichten die Jungs, als Mixed-Team mit Denzlingen, einen super dritten Platz.

Sebastian Lübke berichtete über ein besonders erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Die **Volleyballabteilung** verzeichnete nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch ein signifikantes Mitgliederwachstum. Die Abteilung zählt 209 Mitglieder, was die positive Entwicklung und den wachsenden Zuspruch für den Volleyballsport in der Gemeinschaft widerspiegelt. Neben dem in der Saison ungeschlagenen Damen 1-Team (welche somit in die Landesliga aufsteigen), nehmen auch weitere vier Mannschaften am Ligaspielbetrieb teil (Damen 2 und 3 sowie Herren 1 und 2). Neben einer reinen Damen-Hobby-Mannschaft gehen auch zwei Mixed-Teams ihrer Freude am Sport nach. Im Jugendbereich lernen derzeit in drei unterschiedlichen Gruppen Kinder ab ca. 10 Jahren das Volleyballspielen. Auf den Beachfeldern auf dem Maltesergelände wird im Sommer ebenso trainiert und im Rahmen von Veranstaltungen das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Abteilung gestärkt.

Theresa Schimpfössl übernahm im Laufe des vergangenen Jahres die Abteilungsleitung **Prellball** von Patrick Hanke. Eine erfolgreiche Abteilung, die mit fünf Teams im Jugendbereich und zwei bei den Erwachsenen aktiv an der Spielsaison teilgenommen hatte. Als weniger bekannte Sportart bestehen vor allem in den jüngeren Altersklassen Nachwuchssorgen. Neben den Minis (U11, gemischt), gehen Schülerinnen und Schüler (11 bis 14 Jahre) ihrem Sport nach. Die Schülerinnen krönten sich als Süddeutscher Vizemeisterinnen. Leider konnten die Schülerinnen, wie auch die Schüler, die sich ebenso qualifiziert hatten, aus terminlichen Gründen nicht an der Deutschen Meisterschaft antreten. Die weibliche Jugend (15 bis 18 Jahre) ist mit Abstand die beste Mannschaft in Deutschland. Sie wurden Deutscher Meister, haben den Deutschlandpokal gewonnen und zwei wurden ins Dreamteam gewählt. Die männliche Jugend (15 bis 18 Jahre) qualifizierte sich ebenso für die Deutschen Meisterschaften und holten dort einen starken fünften Platz. Neben der Jugend gehen auch Erwachsene dem Sport nach. Erfolgreich spielen sie in der Bundesliga: die Frauen wurden Zweiter und bei der Deutschen Meisterschaft erreichten sie den neunten Platz. Die Männer konnten sich mit einem achten Platz in der Bundesliga leider nicht qualifizieren für die Deutschen Meisterschaften.

Nicole Ganter gab einen Einblick in die Saison 2024/25 der **Handballabteilung**. Es ist bereits die vierte Saison, die zusammen mit dem ESV Freiburg als Spielgemeinschaft läuft. Am laufenden Spielbetrieb wird derzeit mit einer Damen- und einer Herren-Mannschaft, mit einer männlichen C-Jugend, einer gemischten D-Jugend und einer gemischten E-Jugend teilgenommen. Dazu gibt es noch die gemischten Minis und Miniminis, die an Spielfesten teilnehmen. Die Handballabteilung ist sehr dankbar für die tolle Unterstützung der Eltern, die sich teilweise im Trainerteam oder bei der Mitarbeit vor und hinter den Kulissen engagieren.

Roman Klann berichtete von der **Tischtennisabteilung**, die schon seit 60 Jahren in der Sporthalle der Mooswaldschule beheimatet ist. Die Mitgliederanzahl ist stark gewachsen: 100 Mitgliedern, was einer Verdopplung in den letzten 6 Jahren gleicht. Er gab einen geschichtlichen Einblick und ist stolz auf die Entwicklung der Jugendabteilung deren Gründung ins Jahr 2019 reicht. Inzwischen gehen 30 Kinder im Alter von 8 bis 17 Jahren dem Tischtennissport nach. Die Abteilung stellt mit inzwischen fünf Jugendteams die drittmeisten Jugendmannschaften aller Vereine im Bezirk Breisgau (von 60 Vereinen). Zuletzt neu

dazugekommen ist ein extrem talentiertes U11-Team, das nach nur drei Monaten Mitgliedschaft ihren Gegnern fast keine Chance lässt und ganz klar auf Kurs Bezirksmeisterschaft ist. Der Sportentwicklungsplan der Stadt Freiburg gab vor, ein Tischtennisangebot für Mädchen zu entwickeln. Dem kam die Abteilung nach und bietet derzeit noch freie Plätze in dieser Gruppe an. Die vier Herrenteams haben sich von der Bezirksklasse bis zur Kreisklasse etabliert (mit ca. 40 aktiven Spielern). Tischtennis auf gutem Niveau – das gibt es im Mooswald; vorbeischaun lohnt sich.

„Tue heute etwas, wofür sich Dein zukünftiges Ich bedanken wird!“ mit diesen Worten eröffnete *Susanne Kirsch* ihren Bericht zum **Gesundheitssport**. 20 Übungsleiter:innen stehen jede Woche von Montag bis Samstag für Gesundes Bewegen stets hochmotiviert in der Halle bzw. im Wald. Sie berichtete von neuen Gruppen (Seniorenturnen und Yoga), aber auch von fehlenden Übungsleiter:innen und davon, dass Gruppen schließen mussten. Von Herzen sprach sie ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer:innen und Übungsleiter:innen aus, die das Herzstück dieser Abteilung sind.

Linda Bott berichtete über den Fachbereich mit den Sportarten Rope Skipping, Tanz und Wettkampfturnen. Das vergangene Jahr war für den Sportbereich **Rope Skipping** ein voller Erfolg. Mit insgesamt vier Trainingsgruppen (Nachwuchs-, Freizeit-, Wettkampf- und Erwachsenenengruppe) konnten zahlreiche sportliche Erfolge sowie eine stetige Weiterentwicklung der Springer verzeichnet werden. Besonders herausragend waren die Leistungen der Wettkampfgruppe. Mehrere Sportler qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme eines Springers an der Europameisterschaft in Ungarn – ein Beweis für das hohe sportliche Niveau, das durch das Training erreicht werden konnte. Neben zahlreichen Wettkämpfen fanden auch Teilnahmen an verschiedenen Trainingscamps statt. Ebenso kann die Abteilung auf sieben Nachwuchstrainer:innen aus den eigenen Reihen stolz sein.

Auch in dem Sportbereich **Tanz** war das vergangene Jahr von viel Freude, Bewegung und kreativen Choreografien geprägt. Die drei Gruppen, die von den kleinsten Tanzmäusen bis hin zu den älteren Tänzern reichen, haben mit großem Engagement trainiert und sich stetig weiterentwickelt. Die jüngsten Tänzer, die "Tanzmäuse", suchen dringend eine:n neue:n Übungsleiter:in, um den kleinen Tänzern weiterhin ein motivierendes und strukturiertes Training bieten zu können. Zudem haben die Tänzer:innen an Auftritten und Veranstaltungen teilgenommen und das Publikum mit ihren einstudierten Tänzen begeistert.

Auch der Sportbereich **Wettkampfturnen** kann auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Neben zahlreichen Einzel- und Mannschaftswettkämpfen war die Turngala 2024 in der Sick-Arena ein besonderes Highlight. Die Turner:innen begeisterten mit beeindruckenden Darbietungen und präsentierten ihr Können vor einem großen Publikum. Linda Bott dankte allen Trainer:innen aller Gruppen, die sich überdurchschnittlich engagieren und die dadurch zum Erfolg der einzelnen Gruppen beigetragen haben.

Kathrin Graw wurde der Versammlung vorgestellt und ihr wurde für ihren großen Einsatz für die Beschaffung eines neuen Trampolins für die Abteilung **Trampolinturnen** gedankt.

Gaby Gschwinder ist Schutzbeauftragte des Turnvereins und Teil des Präventionsteams. Das **Schutzschild-Banner** wurde von der bsj (Badische Sportjugend) entwickelt und wird Vereinen verliehen, die in Bezug auf Kinder- und Jugendschutz Verantwortung übernehmen und für den Vereinsnachwuchs eine sichere Umgebung schaffen. Die Seminarreihe organisiert die bsj in Kooperation mit dem SC, Wendepunkt e.V. und der Kindernothilfe und startete im Februar 2025. Hierfür werden die Vereine geschult und im Rahmen von Präsenzterminen auch der Raum für Austausch geschaffen. Auch unser Turnverein ist einer dieser Vereine. Unsere eigene Präventions- und Kinderschutzarbeit läuft bei uns im Verein seit vielen Jahren, daher nutzen wir nun die Möglichkeit, neues Wissen zu erlangen, uns mit anderen Vereinen zu vernetzen und so unser Präventionsprogramm zu optimieren.

Eine weitere Herzensangelegenheit von *Gaby Gschwinder* war der **dsj-Japan-Simultanaustausch 2024**. Unter dem Motto "Sport verbindet uns!" führt die Deutsche Sportjugend (dsj) seit 1974 mit ihrem japanischen Partner Japan Junior Sport Clubs Association (JJSA) den deutsch-japanischen Sportjugend Simultanaustausch durch. Während die deutsche Delegation in Japan weilt, empfing die deutsche Sportjugend japanische Teilnehmer:innen im Alter von 15 bis 24 Jahren. Sie berichtete von dem 16-tägigen Austauschprogramm, bei dem der Turnverein sieben japanische Gäste im Alter zwischen 15 und 25 vom 07.08. bis 12.08.2024 begrüßen durfte.

Steffen Kirsch sprach als **Festwart** über ein Jahr voller schöner Feste, geselliger Stunden und großartigem Zusammenhalt. Von der ausgelassenen Fasnacht über das gelungene Weinfest bis hin zum Helferfest und dem Sportfest. Er sprach ein großes Dankeschön aus. Ohne den tatkräftigen Einsatz, die Zeit und die Unterstützung aller Helfer:innen, könnten solche Veranstaltungen nicht gestemmt werden. Die Feste sind nicht nur schöne Veranstaltungen - sie sind vielmehr Begegnungen, es sind Erlebnisse und Erinnerungen, die der Turnverein für seine Mitglieder und die Gemeinschaft schafft.

Tobias Salb leitete zum Tagesordnungspunkt *Totengedenken* über. Im Jahre 2024 musste der Turnverein von elf Mitgliedern Abschied nehmen. In einem stillen Moment des Gedenkens wurde an alle Verstorbenen gedacht.

Ehrungen von besonderen Leistungen und Verdiensten von Sportler:innen sowie die Ehrung von langjährigen Mitgliedschaften wurden unter der Leitung von Tobias Salb zusammen mit Susanne Kirsch und Angelika Metz vorgenommen.

Über eine 20-jährige Mitgliedschaft wurden von den 21 zu Ehrenden an der Jahreshauptversammlung persönlich geehrt: Uwe Bernhard, Maren Link, Monika Müller und Theresa Schimpfössel. Sie erhielten die silberne Vereinsnadel. Für 35 Jahre wurden von den sechs zu Ehrenden persönlich geehrt: Monika Bock, Britta Buck und Simon Kirsch. Für eine Mitgliedschaft über ein halbes Jahrhundert (und somit zum Ehrenmitglied) wurden geehrt: Irmgard Hanser, Helga Koch, Brigitte Lorenz und Anne Schwinde.

Für über 60 Jahre als Turnvereinsmitglied erhielt Maria Moser eine besondere Auszeichnung. Diese Urkunde und den Dank nahm stellvertretend Wally Moser entgegen. Der besondere Ehrenpreis über seine 65-jährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein bekam Manfred Moser überreicht. Leider waren weitere zu ehrende Mitglieder nicht an der Jahreshauptversammlung anwesend gewesen.

Sportler:innen zu ehren ist zudem etwas ganz Besonderes, denn großartige Leistungen sollen stets Anerkennung erhalten. So wurde für den bravourösen Aufstieg in die Landesliga das Volleyballteam Damen 1 geehrt, die Rope Skipper für deren grandiosen Erfolge (insbesondere der Teilnahme von Julian an der Europameisterschaft) und Michael Oberst für seine erfolgreiche Teilnahme mit dem LC Breisgau an der Deutschen Meisterschaft im Mannschaftsmehrkampf sowie Theresa Schimpfössl für deren Engagement als Prellball-Trainerin.

Roman Klann, der familiär bedingt Freiburg und somit den Turnverein verlassen wird, erhielt ein Andenken in Form einer TV-Mütze für seinen jüngst geborenen Nachwuchs. Der Turnverein sprach seinen großen Dank für seine jahrelang geleistete Arbeit aus. Steffen Kirsch freute sich ebenso über ein TV-Fanshirt für seine Tochter.

Anschließend informierte Michael Kirsch über die aktuelle *Finanzlage* des Vereins. Diese ist vor allem durch weiterhin steigende Betriebskosten belastet – etwa durch die neu anfallende Umsatzsteuer auf Hallenmieten an die Stadt Freiburg sowie durch erhöhte Verbands- und Startgebühren. Trotz dieser Herausforderungen wurden bedeutende Investitionen realisiert: Der Ausbau der Beachanlage, die Anschaffung neuer Tischtennisplatten und eines Trampolins sowie weitere kleinere Ausstattungen für verschiedene Altersgruppen tragen zur Attraktivität des Vereinsangebots bei. Zur finanziellen Stabilisierung wurde 2024 eine moderate Beitragserhöhung beschlossen, die seit diesem Jahr gilt. Um zusätzliche Beitragserhöhungen im Jahr 2026 zu vermeiden, wurden ergänzend folgende Maßnahmen eingeleitet: Einsparungen in nicht-sportlichen Bereichen, Eigenbeteiligungen bei besonders kostenintensivem Wettkampfsport, gezielte Sponsorensuche und Fundraising-Aktivitäten, die Nutzung von Förderprogrammen sowie eine optimierte Hallennutzung. Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für eine nachhaltige Finanzplanung und sichern zugleich die Weiterentwicklung des sportlichen Angebots. Den Mitgliedern gilt ein herzlicher Dank für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Kassenprüfer Martin Holbach stellte anschließend fest, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde und lobte zudem die Zusammenarbeit mit der neuen Steuerberatungskanzlei Himmelsbach. Er empfahl der Mitgliederversammlung die *Entlastung* des Vorstandes. Martin Maier übernahm die Durchführung der Entlastung des Vorstands, welcher daraufhin per Abstimmung einstimmig für das Jahr 2024 entlastet wurde.

Des Weiteren dankte Martin Maier dem Turnverein im Namen des Bürgervereins und der Vereinsgemeinschaft St. Georgen für das aktive Mitgestalten im Stadtteil. Er teilte ebenso mit, dass der Bürgerverein auch weiterhin die öffentlich zugänglich und von allen nutzbaren Boules-Plätze auf dem Maltesergelände pflegen wird und Boules-Events geplant sind, zu denen alle Mitglieder des Turnvereins auch herzlich eingeladen sind. Er dankte dem Turnverein für den sehr gelungenen und passenden Slogan „Sand Georgen“ des Beach- und Maltesergeländes.

Unter dem Tagesordnungspunkt *Verschiedenes* gab es die Ankündigung zur Durchführung einer Maiwanderung am 01. Mai. Nähere Infos und die Einladung folgen. Aufmerksam wurde auch auf die Vermarktung der Beachfeld-Zaunanlage gemacht. Hier besteht die Möglichkeit durch eine Banneranbringung den Verein finanziell zu unterstützen.

Die Sitzung wurde durch den ersten Vorsitzenden Michael Kirsch um 22:25 Uhr geschlossen.

Protokoll Petra Höfel